

Aus der Frankfurter Spezialklinik für Beinleiden (Ärztliche Leitung: Dr.med. Z. VARADY)

### Gezielte Kompression mit Phleborollen

Z. VARADY

Durch die Verödung will man die Varizen obliterieren, um sie so aus dem Rückkreislauf auszuschalten. Das Verödungsmittel reizt die Venenwände, wodurch eine sterile Entzündung hervorgerufen wird, die natürlich eine Thrombusbildung verursacht. Je grösser das Kaliber des Gefässes ist, desto grösser ist die Thrombusbildung und die dazugehörige Reaktion.

Man wünscht die Obliteration, nicht aber die üblichen Entzündungszeichen. Das erreicht man, wenn man die Thrombusbildung so gering wie möglich hält. Man sollte also die bestmögliche Kompression der Vene anstreben, so kann man die Thrombusbildung weitgehend unterdrücken und dementsprechend die Entstehung grosser Mengen der Abbauprodukte des Hämoglobins und damit die Hautverfärbung verhindern. Dieses Vorgehen führt auch kosmetisch zu einem optimalen Ergebnis.

Wäre die Extremität ganz rund, erreichte man überall den gleichen Druck und die Vene würde mit der gleichen Stärke komprimiert wie das andere Gewebe. In Wirklichkeit ist die Extremität nicht rund und die Venen können für die Kompression so ungünstig verlaufen, dass auf sie kaum oder überhaupt keine Kompression ausgeübt wird. Sie werden praktisch von der Binde überbrückt. Man braucht eine gezielte Kompression direkt auf die Vene, die man durch einen einfachen zirkulären Verband nie erreichen kann.

Man verwendete dazu schon verschiedene Gegenstände, die wegen ihrer Grösse bei besonders langen Venenstämmen eine gezielte Kompression sehr mühevoll und unvollständig machten. Besonders bei Schlängelungen blieben Ecken frei, die dann Thrombusbildung ermöglichten. Ausserdem verrutschten diese Hilfsmittel sehr

schnell, so dass man dann lieber auf deren Anwendung verzichtete.

Man benötigt also ein einfaches Mittel, das in

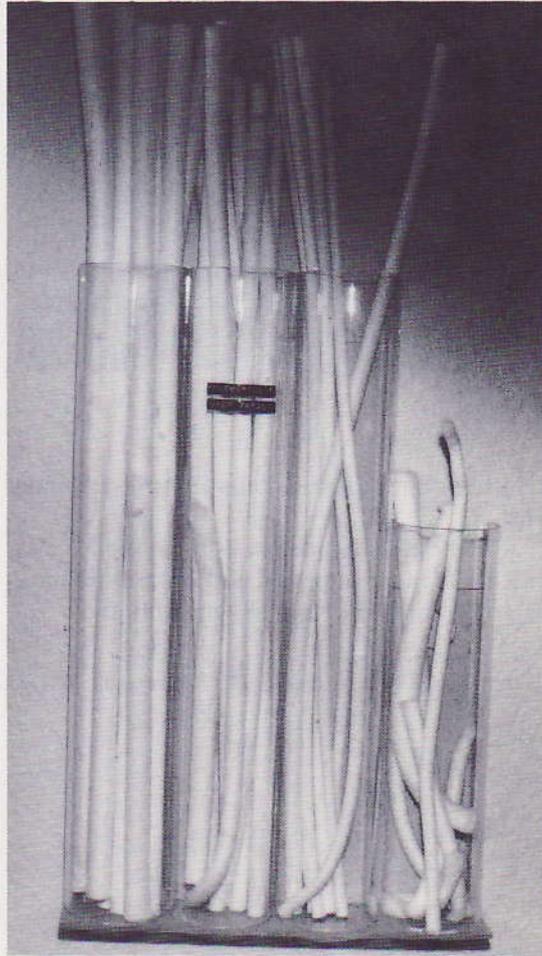


Abb.1

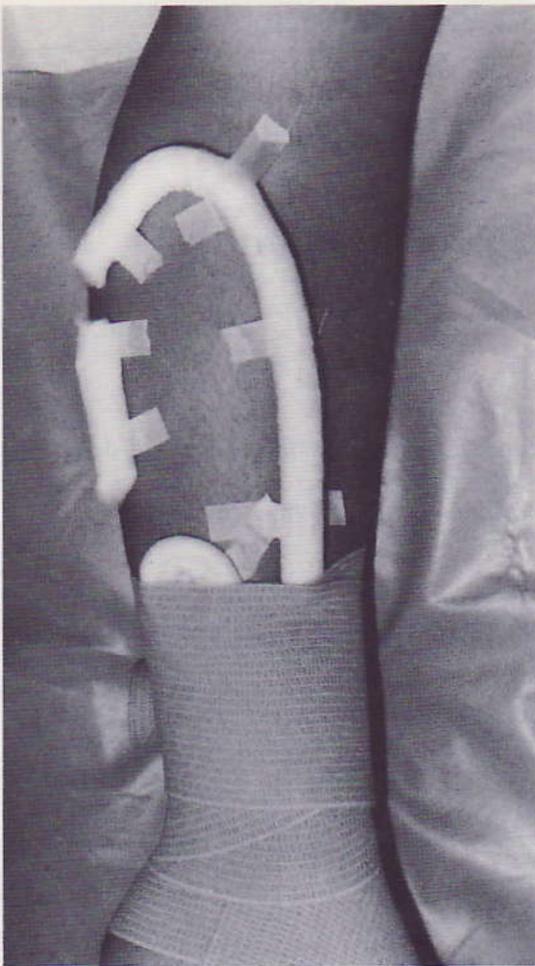


Abb.2

der Praxis ohne grossen Zeitaufwand verwendet wird.

Alle diese Bedingungen erfüllen die Phleborollen, die 54 cm lang sind und einen Durchmesser von 7, 10 und 15 mm haben (Abb.1).

*Dr. med. Zoltan Varady, Frankfurter Spezialklinik, Zeil 123, D-6000 Frankfurt/Main*

**Verwendung:** Der Venenverlauf wird aufgezeichnet. Die Vene wird nach der bekannten Methode verödet, wobei das Bein angehoben wird, um die Blutleere in den Venen zu erreichen. Danach werden die Rollen entweder mit Pflasterstreifen oder mit Mastix, bzw. Klebeverband-spray befestigt. Man darf die Pflasterstreifen nicht zu straff aufkleben wegen eventueller Blasenbildung. Die Rollen können zwischen 2 und 6 Tagen auf der verödeten Vene gelassen werden. Da die Verbände sowieso täglich neugewickelt werden, wird damit die Kontrolle auf eventuelle Druckstellen ermöglicht (Abb.2).

**Vorteile** der Phleborollen gegenüber kleinen Röllchen: diese kann man doppelt entlang der Venen legen und der eventuellen Schlingelung nachgehen.

### Zusammenfassung

Die Phleborollen sind auf verschiedenen Gebieten verwendbar.

1. Bei Verödung, um den Verödungseffekt zu verstärken und eine vollständige Obliteration ohne Nebenwirkungen zu erreichen.
2. Beim Stripping, um die Nachblutung zu verhindern.
3. Bei Fuss- und Beinödemen, um die Entstauung zu beschleunigen.

### Summary

The Phlebo Rollers are useful for various reasons,

1. in Sclerotherapy: to increase the effect of sclerosis and to obtain a complete obliteration without secondary effects.
2. after stripping operation: to avoid haemorrhagia.
3. in case of oedema in the lower extremity: to support dehydration therapy.

Literatur auf Anfrage beim Verfasser